Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 57 (1970)
Heft: 4: Sozialer Wohnungsbau

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schein trügt nicht, er ist von Philips.

Oder warum Sie hier Licht sehen, aber keine Lampen.

Künstliches Licht soll natürliches Sonnenlicht unterstützen oder ersetzen. Das ist soweit sonnenklar.

Es gibt da nur ein paar Detailprobleme, die es nötig machen, dass die Philips Lichtprojektgruppe sich damit beschäftigt.

Nehmen wir als Beispiel ein Bürohochhaus. Dort muss die künstliche Lichtquelle den Schreibtisch des Chefs, die Schreibmaschinentastatur der Sekretärin und ihren Stenoblock beleuchten. Aber sie darf nicht direkt in ihre Augen scheinen, auch wenn sie einmal seufzend zur Decke blickt.

Denn was blendet, ist ja nicht das Licht an sich, sondern die Lichtquelle, von der es ausgeht – also die Lampe.

Früher wählte man darum für Büroräume meist eine ziemlich indirekte Deckenbeleuchtung und zusätzliche Schreibtischlampen direkt an den Arbeitsplätzen.

Bis Philips auf eine fast verblüffend einfache Idee kam: Wenige Fluoreszenzlampen würden völlig zur Ausleuchtung eines Büros genügen, wenn es nur gelänge, das Licht blendungsfrei auf den Arbeitsplatz zu richten. Die Lösung heisst: Spiegelreflektorleuchte.

In dieser Leuchte wird ein optisch genau errechneter Parabolspiegel montiert, der aus einer Aluminiumfolie, eingebettet in durchsichtigen Kunststoff, besteht.

Und der Erfolg: Dank diesem «optischen Spiegel» von Philips wird das Licht auf den Arbeitsplatz gerichtet, ohne zu blenden und ohne Schlagschatten zu werfen. Die Leuchte erreicht mit diesem optischen Spiegel eine bessere nutzbare Leistung; sie arbeitet also auch wesentlich wirtschaftlicher.

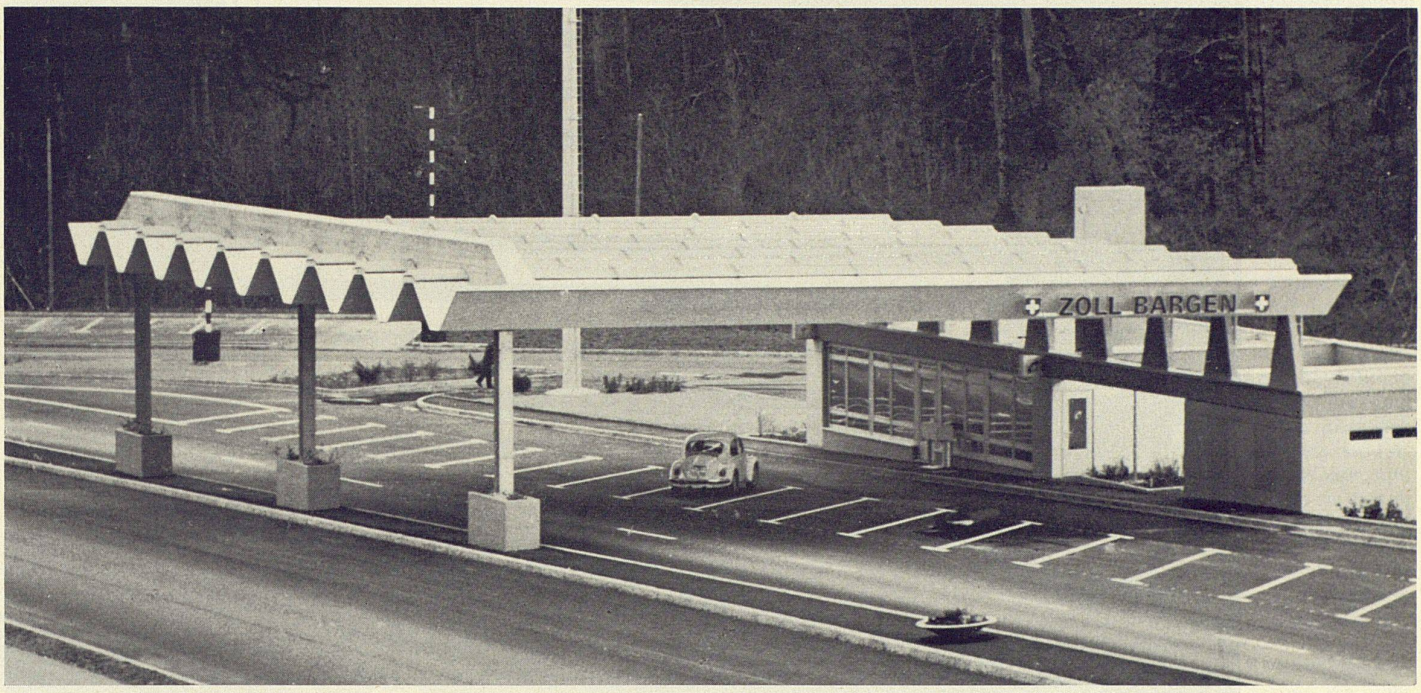
Die Philips Lichtprojektgruppe hat mit solchen Leuchten das Sulzer-Hochhaus in Winterthur, das EFTA-Gebäude in Genf, das Ciba-Hochhaus in Basel und einige andere nicht ganz kleine Gebäude eingerichtet.

Vielleicht planen auch Sie Büroräume, die Sie optimal beleuchten möchten. Oder Sie haben irgendein anderes Lichtproblem in der Grössenordnung zwischen der Mikroskoplampe und dem Lichtmast eines Fussballfeldes. Dann dürfte Ihnen jetzt ein Licht aufgegangen sein, an wen Sie sich wenden müssen.

Philips Lichtprojektgruppe
Telefon: 051/44 22 11
Adresse: Edenstrasse 20, 8027 Zürich

PHILIPS

Kilcher



Fanaprene Kunstgummi-Dachbelag aus Neoprene

wetter- und alterungsbeständig
blechlose Anschlüsse, wenig Gewicht
speziell für massive Beton-Dachkonstruktionen

Fanalon Kunstgummi-Dachbelag aus Hypalon®

Efkalon® Hypalon®-Dachbelagsfolie mit Asbestkaschierung

Kilcher® Deformations- und Gleitlager
für rissfreie Bauten
(in- und ausländische Patente)

F. KILCHER Bauisolationen AG, 4565 Recherswil
Telephon 065 45 6 45